

Verwaltung

Erster Beigeordneter Herr Kähler	Dezernat 5
Herr Wörmann	Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention
Herr Niekamp	Büro für integrierte Sozialplanung und Prävention
Herr Flachmann	Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- (Schriftführer)

Gäste

Herr Siegeroth	REGE mbH
Herr Radloff	Jobcenter Arbeit <i>plus</i> Bielefeld

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Herr Langeworth weist darauf hin, dass die Neue Westfälische den Beginn der heutigen Sitzung fälschlicherweise für 17:00 Uhr angekündigt habe.

Zu Punkt 1 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 42. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.06.2013**

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.06.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 **Mitteilungen**

Zu Punkt 2.1 **Leistungen für Bildung und Teilhabe -Aktueller Sachstand zur Inanspruchnahme U3 im Jahr 2012-**

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die schriftlich vorliegende Mitteilung zur Inanspruchnahme der Leistungen für Bildung und Teilhabe durch Kinder unter 3 Jahren.

Punkt 2.2 **Weitere Mitteilungen**

- Herr Wendt erläutert die als Tischvorlage ausgehändigte Mitteilung zur Nutzung des Gebäudes Brückenstraße 72 a. Herr Langeworth begrüßt die Einrichtung einer Ü 3-Gruppe. Schließlich sei seitens der Bezirksvertretung Mitte mehrfach auf diesen Bedarf aufmerksam gemacht worden.
- Herr Wendt berichtet zu den Hochwasserschäden in den 3 Einrichtungen HOT Billabong, HOTSPOT und HOT Westside. Wegen der durchzuführenden Reparaturarbeiten werde versucht,

kurzfristig Ausweichplätze in möglichst räumlicher Nähe zur Verfügung zu stellen.

Handlungsbedarfe seien bislang seitens des Trägers noch nicht an das Jugendamt herangetragen worden.

Zu Punkt 3 Anfragen

Zu Punkt 3.1 Anfrage des Bielefelder Jugendring e.V. vom 27.05.2013 zur Nutzung der Grünfläche "Park der Menschenrechte"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5811/2009-2014

Herr Epp verliest die Antwort des Umweltbetriebes zu der Anfrage:

„Der Rat der Stadt Bielefeld hat die Stadt Bielefeld beauftragt, für die erforderliche Rückhaltung die Vor- und Nachteile verschiedener Standorte näher darzulegen und in einem transparenten Verfahren die Belastungen für die jeweilige Anwohnerschaft klar erkennbar zu machen. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen, insofern ist auch die Standortfrage noch offen.

Detailfragen zur Nutzung und der Art einer möglichen Wiederherstellung der Fläche können deshalb zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.

Eine Einbringung von Ideen und Vorschlägen hinsichtlich der Nutzung und Gestaltung der Anlagen nehmen wir gerne an, bitten aber zunächst, die Entscheidung des Rates hinsichtlich der Standortfragen abzuwarten“

Vorsitzende Frau Weißenfeld erwähnt die starke Einbindung der anliegenden Schulen und weist auf die nächste öffentliche Sitzung am 17.07.2013, 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr in der Ravensberger Spinnerei hin.

Zu Punkt 3.2 Anfrage der AGW vom 24.06.2013

Herr Epp erläutert die als Tischvorlage vorliegende Antwort des Amtes für soziale Leistungen -Sozialamt- zu der Anfrage.

Zu Punkt 4 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Zu Punkt 5

Übernahme der Trägerschaft für eine neue Kindertageseinrichtung am Hof Hallau

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5230/2009-2014

Herr Gödde erklärt sich für befangen und wirkt an der Beratung und an der Abstimmung nicht mit.

Herr Wendt berichtet aus der Beratung im Unterausschuss Jugendhilfe. Dieser empfehle dem Jugendhilfeausschuss einvernehmlich, dem Beschluss der Bezirksvertretung Dornberg zu folgen und die Trägerschaft für die neue Kindertageseinrichtung der Von-Laer-Stiftung zu übertragen.

Herr Kläs richtet die Bitte an die Träger, bei künftigen Konzeptionen für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen intensiver den Inklusionsgedanken zu verfolgen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

1. Die Trägerschaft für die neue Kindertageseinrichtung am Standort Hof Hallau wird der Von-Laer-Stiftung übertragen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt das weitere Verfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Träger und in Abstimmung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe - Landesjugendamt - als überörtlichem Träger der öff. Jugendhilfe durchzuführen.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel zur Maßnahmenrealisierung sind von der Verwaltung im Haushaltsplanentwurf 2013/2014 einzustellen.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Weiteres Vorgehen bei der nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (SGB II) geförderten Schulsozialarbeit

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5854/2009-2014

Beigeordneter Herr Kähler zitiert den einstimmigen Beschluss des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 18.06.2013, mit dem die Verwaltung beauftragt wird, in Abstimmung mit der REGE mbH ein vom 01.10.2013 bis 31.12.2015 befristetes Projekt „Betreuung inklusive Wirkungsanalyse von sozialraumbezogener BuT-Schulsozialarbeit im SGB II“ zu entwickeln.

Herr Suchla sieht den sozialraumbezogenen Ansatz positiv, äußert jedoch seine Bedenken, dass das Projekt an allen Schulen so umsetzbar ist. Insbesondere bei Schulen, die einen großen Einzugsbereich haben, könne von einem Sozialraum- bzw. Quartiersbezug nicht mehr die Rede sein. Er bittet um eine Übersicht, um welche Schulen mit jeweils welchem Einzugsbereich es sich handelt. Wünschenswert wären auch Stellungnahmen der jeweiligen Schulen.

Herr Potschies begrüßt die Diskussion, wie die Schulsozialarbeit weitergeführt werden könne. Skeptisch äußert er sich zu den inhaltlichen Veränderungen in Form einer sozialraumbezogenen Schulsozialarbeit. Zudem stelle sich die Frage, ob und inwieweit die freien Träger an der Umsetzung beteiligt werden.

Frau Hellweg erhofft sich rechtzeitig im Jahr 2014 Klarheit darüber, wie es mit der Schulsozialarbeit nach 2015 weitergehen soll.

Frau Ilgün begrüßt die Bemühungen, dass die Schulsozialarbeit weitergeführt werden soll, auch dass diese bei der städtischen Tochtergesellschaft angebunden werden soll.

Beigeordneter Herr Kähler kündigt an, nach der Sommerpause eine Beschlussvorlage vorzulegen. In diese sollen u.a. die Ergebnisse der eingesetzten Arbeitsgruppe zur Beantwortung der noch offenen Fragen einfließen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 7

Zielplanungsprozess 2013 im Dezernat 5-Soziales, hier: Zielmatrix 1. Tertialberichterstattung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5945/2009-2014

Herr Wörmann informiert über die Entwicklung und die Systematik des Zielplanungsprozesses.

Herr Krumhöfner bittet darum, ebenfalls das Anschreiben zu dieser Informationsvorlage in das Ratsinformationssystem einzustellen.

Die jeweiligen Produktverantwortlichen stehen für Nachfragen zur Verfügung.

Auf Nachfrage von Vorsitzender Frau Weißenfeld berichten Herr Epp und Herr Wendt zu der Qualitätssicherung in der Tagespflege.

Herr Niekamp berichtet zum Handlungsfeld 4 der Zielmatrix des Büros für integrierte Sozialplanung und Prävention über das Projekt GigA, welches in diesem Jahr ausläuft.

Hinsichtlich einer mit Inhalten gefüllten strategischen Steuerung nach dem NKF hält Beigeordneter Herr Kähler die Zielmatrizen für sinnvoll und erforderlich.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 8 Triologisches Fachforum

Herr Wörmann unterbreitet als Schwerpunktthemen des Zielplanungsprozesses für das Jahr 2014 folgende 2 Vorschläge der Verwaltung:

1. Gewalt gegen junge Männer

Herr Niekamp informiert über das Vorhaben.

2. Inklusion

Herr Wörmann verweist zu dieser Thematik auf den bestehenden Ratsbeschluss.

In der September-Sitzung des JHA wird dieser Punkt nochmals auf der Tagesordnung stehen, um die Schwerpunktthemen für 2014 zu beschließen. Bis dahin können noch weitere Themenvorschläge eingereicht werden.

-.-.-

Zu Punkt 9 GS Schröttinghausen-Deppendorf Teilumnutzung in eine Kindertagesstätte mit U3-Plätzen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5952/2009-2014

Herr Epp merkt an, dass voraussichtlich bereits am 01.09.2013 eine Gruppe älterer Kinder in die bisher von der OGS genutzten Räumlichkeiten einziehen kann. Dies hätte den positiven Effekt, dass die geplante

U 3-Gruppe bereits im Jahr 2013 statt im Jahr 2014 eingerichtet werden könnte.

Herr Kläs bittet darum, diese Vorlage auch im Beirat für Behindertenfragen vorzustellen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Teilumnutzung der

Grundschule Schröttinghausen in eine Kindertagesstätte.
Der Immobilienservicebetrieb wird beauftragt, diese Maßnahme im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel von 650.000 € baulich 2013 / 2014 umzusetzen.

Die Mittelbereitstellung erfolgt wie folgt:

- 570.000 € aus dem zur Verfügung stehenden „10-Mio.-€-Ausbauprogramm U3“ des Amtes für Jugend und Familien
- 80.000 € - vorfinanziert aus dem Budget des ISB und über Mietzahlungen des Amtes für Schule refinanziert.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Epp kündigt für die September-Sitzung u.a. folgende Themen an:

- Projekt Schulaktiv
- Trialogisches Fachforum
- Konzept zur BuT-Schulsozialarbeit
- Jahresberichte Entwicklung HZE und der Kinderschutzmaßnahmen

-.-.-

Bielefeld, den 03.07.2013

Weißefeld
(Vorsitzende)

Flachmann
(Schriftführer)